LOTT JONN
Initiative
Kinder- und Jugendgesundheit

Gesundheits-
förderung
Kreisgesundheitsamt
Mettmann

2024

Gesund Aufwachsen
im Kreis Mettmann

Tätigkeitsbericht 2024
Sachgebiet Gesundheitsförderung

Kreis Mettmann

REDAKTION

Der Landrat
Kreisgesundheitsamt
53-13 Gesundheitsförderung
LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

Anna Schiffer 02104/99-2264
Heide Förster 02104/99-2299
Dörte Czepa-Mynarek
Denise Leuchter-Grüne
Vassiliki Noti
lott-jonn@kreis-mettmann.de

Anschrift Dienstgebäude:
Timocom Platz 1
40699 Erkrath

Postanschrift:
Düsseldorfer Str. 26
40806 Mettmann

Januar 2025

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1.	Einleitung	4
2.	Sachgebiet Gesundheitsförderung	5
3.	Nachhaltigkeit und Klimawandel	6-7
4.	Gesundheitsberichterstattung	8-9
4.1.	Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen	10
4.2.	Qualitätsdialoge und Gremienarbeit	10
4.3.	Öffentlichkeitsarbeit	11
5.	Überblick: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit	12
6.	Handlungsfeld Bewegung	13
6.1.	LOTT-JONN Maßnahmen zur Bewegungsförderung	14
6.2.	Minisportabzeichen für Kitakinder	15
6.3.	Stark und gesund – psychomotorische Förderung für Kitakinder	16-18
7.	Handlungsfeld Ernährung	20
7.1.	LOTT-JONN - Maßnahmen für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung	21
7.2.	Gut essen lernen im Kindergarten	22
7.3.	Schmecken mit allen Sinnen für Vorschulkinder	23
7.4.	Bunt und knackig für zweite Klassen	24
7.5.	Ernährungsführerschein für dritte Klassen	25
8.	Handlungsfeld seelische Gesundheit	27
8.1.	LOTT-JONN – Maßnahmen zur seelischen Gesundheit	28
8.2.	Schatzsuche im Kindergarten	29
8.3.	Seminar „Seele stärken im Kindergarten“	30
9.	Weiterbildungen „Angebote für Kitas 2024“	31
10.	Öffentlichkeitsarbeit	32-33
	Anhang	

1. EINLEITUNG

Der Tätigkeitsbericht 2024 stellt die Aktivitäten des Sachgebiets Gesundheitsförderung des Kreisgesundheitsamtes (KGA) und der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit vor und gibt in den jeweiligen Kapiteln einen Ausblick auf das Jahr 2025.
Eine aktive Gesundheitsförderung und Prävention gewinnt weiter an Bedeutung- nicht zuletzt auf Grund von problematischen Entwicklungsverläufen vieler Kinder. Mangelnde Bewegungserfahrungen gepaart mit ungünstigen Ernährungsgewohnheiten und übermäßiger Mediennutzung beinträchtigen weiterhin die gesunde Entwicklung von Kindern.

Im Jahr 2024 löste Heide Förster die langjährige Sachgebietsleiterin Anna Schiffer ab, die im Jahr 2025 ausscheiden wird.
Eine Wiederbesetzung ist geplant, um eine ausgewogene und nachhaltige Ernährungsweise und Verpflegung in Kitas und Schulen im Kreis Mettmann weiter voranbringen zu können.
Ebenso wird angestrebt, den Bereich der seelischen Gesundheit stärker in den Fokus zu nehmen und unter der Überschrift „Seele stärken im Kindergarten" die begonnenen Aktivitäten um das Programm „Schatzsuche im Kindergarten" auszubauen.

Um den organisatorischen Ablauf im Hintergund weiter zu vereinfachen, wurde im Jahr 2024 Zeit in die weitere datenschutzkonforme Digitalisierung von Prozessen (u.a. Alfresco, formsolutions) investiert.

Auch nach 25 Jahren bleiben die Unterstützungs- und Motivationsangebote der LOTT-JONN Initiative aktuell und die Nachfrage weiterhin hoch- wie der Tätigkeitsbericht im Folgenden aufzeigt. Die aufwändige Hintergrundarbeit lohnt sich also!
Im Jahr 2025 soll mit einigen besonderen Aktionen „LOTT-JONN" und die Freude am Miteinander, an Bewegung und einer nachhaltigen Ernährung gemeinsam mit Kindern, pädagogischen Fachkräften und anderen gefeiert werden.

Team des Sachgebiets Gesundheitsförderung
Quelle: KME

2. SACHGEBIET GESUNDHEITSFÖRDERUNG

GESUND AUFWACHSEN IM KREIS METTMANN

Aufgabe von Prävention und Gesundheitsförderung ist es, von Anfang an die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils zu fördern und so Gesundheitschancen frühzeitig zu verbessern.

Das Team der Gesundheitsförderung im Kreisgesundheitsamt setzt sich dafür ein, die Gesundheit von Kindern zu erhalten und zu verbessern. Besonders im Blick sind dabei die Kinder, die Unterstützung für ihre gesunde Entwicklung benötigen.
Im Sachgebiet 53-13 sind derzeit fünf Mitarbeiterinnen in Teilzeit kreisweit tätig.

LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

Im Jahr 2000 entwickelte sich die LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit aus einer Arbeitsgruppe der damaligen Gesundheits- und Pflegekonferenz zu kindlichem Bewegungsmangel und Übergewicht. Das 25-jährige Bestehen der Initiative wird im Jahr 2025 mit einigen „bewegten" Aktionen gefeiert.

Ziel der Initiative ist, das gesunde Aufwachsen von Kindern in ihren Lebenswelten, besonders in Kitas und Schulen nachhaltig zu fördern und Verbesserungen zu erreichen. Schwerpunkte sind die Bewegungsförderung, eine ausgewogene Ernährung und die seelische Gesundheit.
Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG

Als eigenständige Aufgabe ist die Gesundheitsberichterstattung im Sachgebiet mit einer Stelle angesiedelt. In Gesundheitsberichten werden mögliche Handlungsfelder zur Verbesserung der Kindergesundheit aufgezeigt und die Vernetzung mit den Städten gestärkt.

3. NACHHALTIGKEIT UND KLIMAWANDEL

„Schlage nur so viel Holz, wie der Wald verkraften kann! So viel Holz, wie nachwachsen kann".
1713 formulierte Hans-Karl von Carlowitz damit das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinem Buch über die Ökonomie der Waldkultur "Silvicultura oeconomica".

Das Verständnis von Nachhaltigkeit hat sich weiterentwickelt und bezieht über den Umweltbegriff hinaus die verschiedenen Lebensbereiche des Menschen mit ein.
Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse über den menschengemachten Klimawandel und dessen Folgen wurden im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen globale Nachhaltigkeitsziele verabschiedet. „Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten." [1]

Was bedeutet Nachhaltigkeit für das Sachgebiet Gesundheitsförderung?

Die Angebote der LOTT-JONN Initiative sind Bildungsangebote für Kitas und Schulen, für Pädagog*innen und Fachkräfte sowie für Kita- und Schulkinder.
Ziel im Sinne von Nachhaltigkeit bedeutet unter anderem, Kinder (und Fachkräfte) durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu unterstützen, die „Auswirkungen des eigenen Handels auf die Welt zu verstehen, zu hinterfragen und zu einer aktiven Gestaltung zu befähigen." [2] Die SDGs bilden dabei einen Orientierungsrahmen und Ansatzpunkte, um dieses komplexe, umfassende Thema zu strukturieren.

> *Dauerhafte Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, daß künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können."* [3]

Um einen Beitrag zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels zu leisten, wurden die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in der Arbeit im Sachgebiet diskutiert und in den Maßnahmen und dem eigenen Handeln verortet.

Leitende Fragestellungen dabei sind:

- Auf welche Weise kann in den Angeboten der LOTT-JONN Initiative Kinder – und Jugendgesundheit nachhaltiges Verhalten unterstützt werden?
- Wie können wir dieses komplexe Thema als Leitprinzip in der Arbeit verankern?

Es wurden konkrete Ansatzpunkte in jedem Fachbereich erarbeitet, den SDGs-Zielen zugeordnet und überprüft.
Vieles wurde schon mitgedacht. Manches Ergebnis ist noch verbesserungswürdig. Dieses wird in einem Prozess als Querschnittaufgabe weiterentwickelt.

Dabei zeigt sich, dass die Schwerpunktthemen Bewegung, Ernährung und seelische Gesundheit auf unterschiedliche Art und Weise wirken können.

In den Kapiteln des Berichts werden verortete Ziele sichtbar gemacht und kurz beschrieben.

[1] Vereinte Nationen, Ziele für nachhaltige Entwicklung, Zitierdatum 15.01.2025, aufrufbar unter https://unric.org/de/17ziele/
[2] Bundesinnenministerium für Bildung und Forschung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Zitierdatum 15.01.2025 aufrufbar unter https://www.bne-portal.de/bne/de/einstieg/was-ist-bne/was-ist-bne.html
[3] Hauff, Volker (Hrsg): Unsere gemeinsame Zukunft- Der Brundtland- Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, Eggenkamp, Greven 1987Zitierdatum 15.01.2025, aufrufbar unter www.nachhaltigkeit.info/artikel/brundtlandreport_563.htm
Weitere Infos unter https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174,

Quelle: Downloads - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN

4. GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG

Quelle: istockphoto.com

Gesundheitsberichterstattung (GBE) gehört zu den Pflichtaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes (§21 ÖGDG). Unter GBE wird ein strukturiertes datengestütztes Verfahren verstanden, das zur Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung oder einer Bevölkerungsgruppe dient.
Das Kreisgesundheitsamt hat die Aufgabe, das gesunde Aufwachsen zu fördern und auf eine gesundheitliche Chancengleichheit hinzuwirken. Der Schwerpunkt der GBE liegt daher auf der Kinder- und Jugendgesundheit. Dazu wurde jüngst ein Konzept verabschiedet, um Ziele und Maßnahmen der GBE plakativ zu machen.
Aufgrund des Ausscheidens einer Personalstelle (Stellenanteil) muss die GBE in 2025 neu aufgestellt werden.

ZIELE DER GBE IM KREIS METTMANN

- Die gesundheitliche Situation von Kindern wird beschrieben.
- Die GBE wird als Beratungsinstrument für die kreisangehörigen Städte etabliert.
- Gesundheit wird in allen Politikbereichen (health in all policies) kommuniziert (Vergleich Abb. 1).

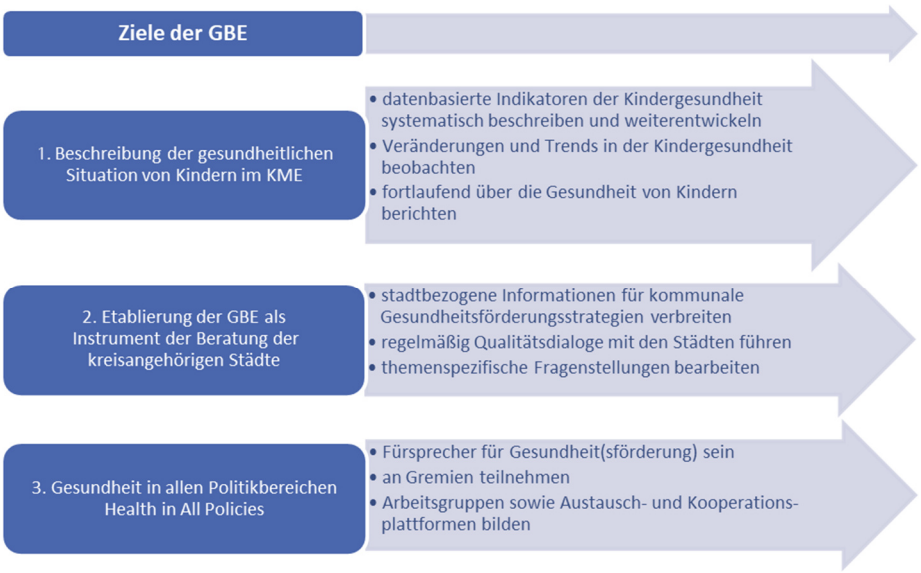


Abb. 1: Ziele und Maßnahmen der GBE, Quelle: Kreisgesundheitsamt Mettmann

MAßNAHMEN

- Erstellung von Gesundheitsberichten (Monitoring)
- Spezifische Auswertungen der Schuleingangsuntersuchungen auf Anfrage
- Durchführung von Qualitätsdialogen mit den Städten des Kreises
- Beteiligung an Gremien
- Weiterentwicklung von Datenquellen innerhalb des Hauses
- Nutzung diverser Austausch– und Kooperationsplattformen

UMSETZUNG IN 2024

- Abstimmung des Konzeptes zur GBE
- Erfassung des Datenpools innerhalb des Gesundheitsamtes
- Handlungsempfehlungen für eine gute GBE
- Fachartikel zum Thema Schuleingangsuntersuchung und Psychomotorik (siehe 4.3.)

AUSBLICK 2025

- Erstellung des 3. Gesundheitsmonitorings zu den Schuleingangsuntersuchungen 2023 plus 2024 und 2022-2024 mit erweiterten Indikatoren
- Weiterentwicklung der Daten innerhalb der Fachabteilungen des Gesundheitsamtes
- Erstellung eines Faktenblatts bzw. Kurzberichts zur Kindergesundheit u. a. zahnärztliche Reihenuntersuchungen und seelische Gesundheit
- Postervortrag beim BVÖGD Kongress 2025 „LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Mettmann - Schuleingangsuntersuchungen und psychomotorische Förderung von Kindern“
- Weiterentwicklung des Konzeptes und Etablierung

4.1. GESUNDHEITSMONITORING ZU DEN SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNGEN

Die Daten der Schuleingangsuntersuchungen (SEU) geben Hinweise auf einen besonderen Handlungsbedarf, um das gesunde Aufwachsen zu verbessern.
Seit Jahren werden die Daten der SEU bedarfsbezogen für die Städte des Kreises ausgewertet und die Ergebnisse in verschiedenen Gremien präsentiert.
Mit dem Gesundheitsmonitoring zu den SEU liegt ein Instrument vor, das eine systematische Beobachtung von Entwicklungen und Trends der gesundheitlichen Situation jüngerer Kinder ermöglicht. Die Berichte sind städteweise verfasst, so dass für jede Kommune ein eigener Bericht zur Verfügung steht.
Das Monitoring beinhaltet bisher 10 ausgewählte Indikatoren zur Kindergesundheit. Eine Besonderheit ist die kleinräumige Betrachtung auf Bezirksebene über drei Jahrgänge zusammengefasst. Eine fachliche Kommentierung gibt Hilfestellungen bei der Einordnung der Ergebnisse.

Quelle: GBE, KME 2024

Das Interesse an den Ergebnissen der SEU in den Kommunen ist so groß, da die Steuerung und Planung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe immer mehr an Bedeutung gewinnt. Die Qualitätsdialoge werden daher auch genutzt, um Beiträge für städtische und kreiseigene Gremien vorzubereiten.

Das Gesundheitsmonitoring wird als Bericht jährlich fortgeschrieben und in Zusammenarbeit mit den Städten und dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes (KJGD) weiterentwickelt.

4.2. QUALITÄTSDIALOGE UND GREMIENARBEIT

Seit Veröffentlichung des Gesundheitsmonitorings hat sich die Zusammenarbeit mit den Kommunen ausgeweitet und intensiviert. In Qualitätsdialogen werden mit städtischen Vertretern die Ergebnisse diskutiert, um daraus ggf. Handlungsbedarfe abzuleiten. Die Städte nutzen die Chance, eigene Anliegen und themenspezifischen Fragestellungen in einem fachkundigen Team zu besprechen.
So wurden in 2024 in fünf Städten des Kreises Daten zusätzlich kita-, schul- und bezirksscharf ausgewertet und analysiert.

4.3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In 2024 war die GBE mit mehreren Beiträgen und Vorträgen aktiv:

- gehäufte Presseanfragen zur SEU im Allgemeinen (u.a. veröffentlicht in der Rheinischen Post vom 26.01.2024)
- Fachartikel „Fit für die Schule - Kinder psychomotorisch fördern vor dem Hintergrund der Schuleingangsuntersuchungen. LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit" in den Fachzeitschriften „*Praxis der Psychomotorik*" und „*praxis ergotherapie*"
- Vorstellung der Ergebnisse der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen 2022/2023 beim halbjährlichen Treffen des Zahnärztlichen Dienstes des KGA und der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit im Kreis Mettmann (AGZ)
- Fachtag „Kommunale Gesundheitsberichterstattung" des Landeszentrum Gesundheit zum Thema Zusammenarbeit zwischen GBE und KJGD (Abb. 2)
- Referent:innentätigkeit zur Nutzung der SEU beim Weiterbildungskurs der Ärztinnen und Ärzte zum Facharzt/-ärztin Öffentliches Gesundheitswesen an der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens

Abb. 2: Beim Fachtag kommunale GBE am 10.10.2024 in Essen.
Quelle: KME 2024

5. MAßNAHMEN DER LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

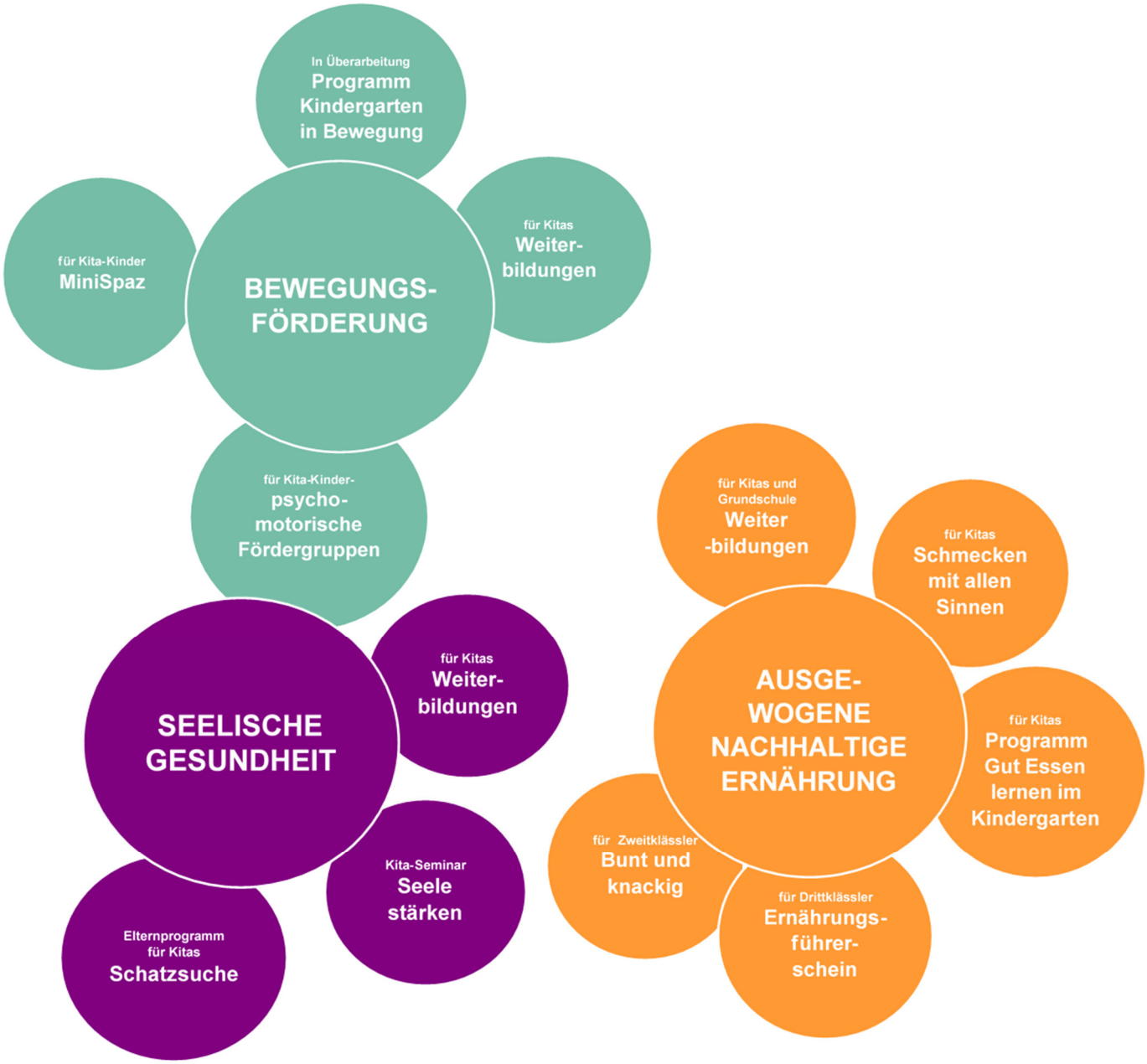


Abb. 3: Maßnahmen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit
Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

6. HANDLUNGSFELD BEWEGUNG

Quelle: famveldman-stockadobe.com

Bewegung und Spiel sind elementare Bedürfnisse von Kindern und für die gesamte Entwicklung und das Lernen unverzichtbar. Kindergartenkinder sollen sich mindestens 3 Stunden pro Tag bewegen (Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderungen 2016). Das ist häufig nicht der Fall.
Der Alltag von Kindern bietet meist zu wenig Zeit, Raum und Möglichkeiten für ausreichende Bewegung und vielfältige Bewegungserfahrungen.
Die LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit setzt sich daher dauerhaft für mehr Bewegung in den Lebenswelten von Kindern ein.

ZIELE

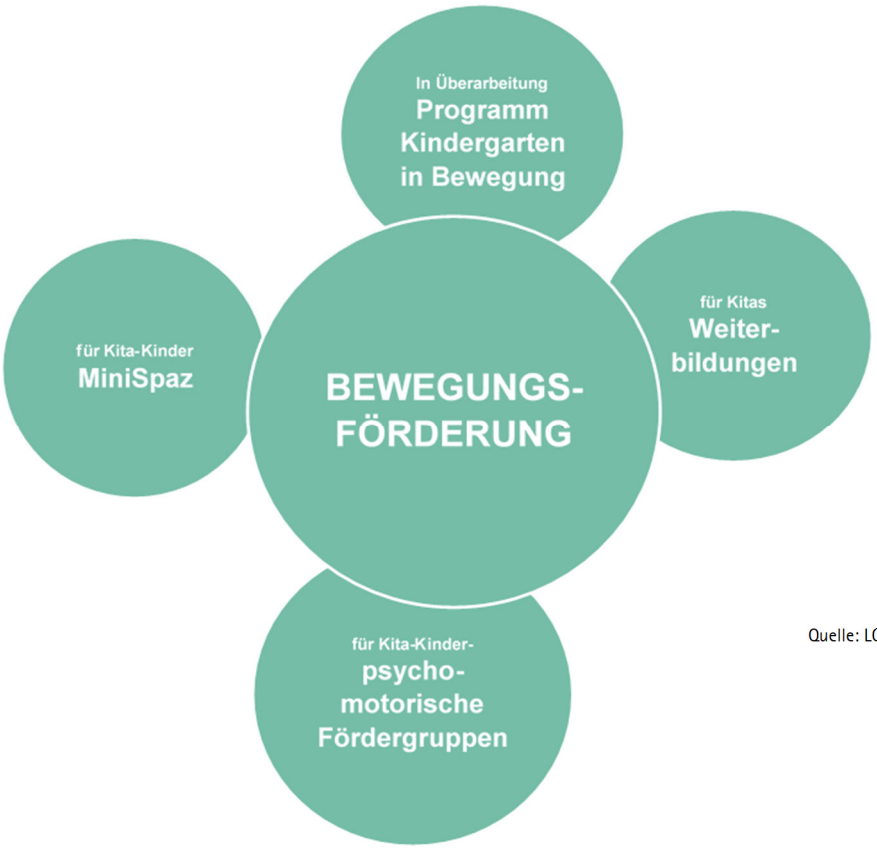
- Alle Angebote setzen präventiv an, beugen Bewegungsauffälligkeiten bei Kindern vor und integrieren mehr Bewegung in den Kita-Alltag.

- Pädagogische Fachkräfte sind für die Bedeutung von Bewegung für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern weiter sensibilisiert.

- Angebote zum Thema Bewegung geben regelmäßig Impulse und sensibilisieren nachhaltig Fachkräfte, Eltern und Multiplikator:innen.

- In allen Städten werden psychomotorische Förderangebote etabliert.

6.1. LOTT-JONN – MAßNAHMEN ZUR BEWEGUNGSFÖRDERUNG



Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

UMSETZUNG 2024

- Aktion Minisportabzeichen „MiniSpaz Sommer" auf dem Sportplatz und „MiniSpaz Winter" für Kitakinder in der Sporthalle
- Aktion „Jahreszeitenspielesack" - Teamweiterbildung vor Ort
- Psychomotorische Fördergruppen „Stark und gesund" für Kitakinder
- Weiterbildungen zu Bewegungsthemen für Kitas
- Fachartikel zu Psychomotorik und Schuleingangsuntersuchung (siehe 4.3.)
- Bearbeitung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz

AUSBLICK 2025

- Weiterführung der Maßnahmen s.o.
- Überarbeitung des Programms „Kindergarten in Bewegung"
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit z.B. beim MiniSpaz
- Durchführung des „MiniSpaz in der Kita" und Gewinnung weiterer Städte für die eigenständige Umsetzung des MiniSpaz
- Weitere Bearbeitung des Themas Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Postervortrag beim BVÖGD
  beim Kongress 2025

6.2. MINISPORTABZEICHEN FÜR KITAKINDER

Mit dem Minisportabzeichen (MiniSpaz) werden Kitakinder im Alter von 2 bis 6 Jahren alters- und entwicklungsgerecht sowie spielerisch an die leichtathletisch orientierten Disziplinen herangeführt. Für ein ganzjähriges Angebot werden Konzepte für den Sommer (ganz doll bewegen, ganz weit springen, ganz hoch springen etc.) und den Winter (Skispringen, Eisschnelllauf, Biathlon, Eisstockschießen) durchgeführt (Abb. 3).
Im Mittelpunkt steht die Freude am Spiel und an der Bewegung im Sinne der Selbsterfahrung.
In der auf Kooperation angelegten Aktion sind örtliche Helfer:innen mit eingebunden wie zum Beispiel Sportbeauftragte, begleitende Schüler:innen (qualifizierte Sporthelfer:innen), Sportvereine und andere. Im Jahr 2025 wird die Aktion ohne die Kooperation mit dem KreisSportBund weitergeführt.

Ziele

- Kinder lernen mit ihrer natürlichen Bewegungsfreude spielerisch Bewegungsfähigkeiten (ohne Leistungsdruck) kennen.
- Die Zusammenarbeit ist kreisweit mit Aktiven vor Ort ausgebaut.

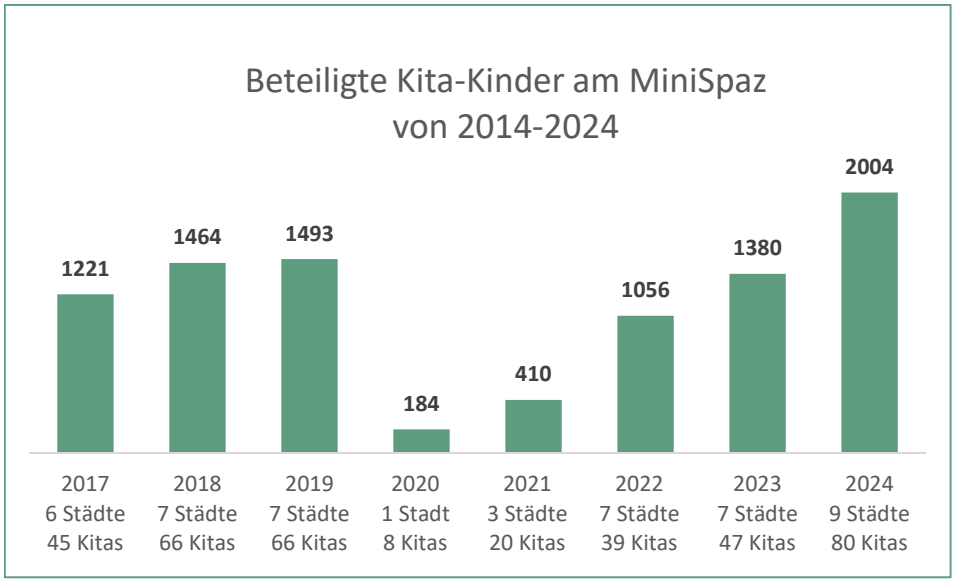
Abb. 3: Beteiligte Kinder, Städte und Kitas am MiniSpaz „Sommer" und „Winter", Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

BETEILIGUNG

In den letzten 10 Jahren erhielten mehr als 13.000 Kinder in allen Städten des Kreises eine Medaille.

In 2024 beteiligten sich über 2.000 Kinder aus 80 Kitas (Abb. 4), der bisherige Rekord. Hier wurden zum ersten Mal 10 Veranstaltungen in einem Jahr durchgeführt.

In drei Städten ist es bereits gelungen, die Aktion in die Hände der kommunalen Akteure zu überführen (Hilden, Langenfeld und Mettmann).



b. 4: Beteiligung an dem LOTT-
NN-Angebot „Minispaz", Quelle:
TT-JONN, KME 2024

6.3. STARK UND GESUND
PSYCHMOTORISCHE FÖRDERUNG FÜR KITAKINDER

Mit LOTT-JONN „Stark und gesund" werden vier- bis fünfjährige Kitakinder (bis 2024 auch Grundschulkinder bis acht Jahre) ca. ein Jahr lang wöchentlich in kleinen Gruppen mit 10 Kindern psychomotorisch gefördert (Abb. 5).

> Unter Psychomotorik wird ein Konzept verstanden, das über Bewegung und Wahrnehmung die sensomotorische sowie die emotionale und soziale Entwicklung unterstützt und sich somit persönlichkeitsbildend auswirkt.

Die Organisation des kostenfreien Angebots ist aufwendig, aber notwendig, um alle Akteure ins Boot zu holen. Neben den Kitas sind vor allem die Sportvereine, die Kommunen, die kinder- und jugendärztlichen Kolleg:innen im Gesundheitsamt, die Gesundheitsberichterstatterin als auch die Kursleitungen fachlich-inhaltlich und/oder organisatorisch mit eingebunden.

ZIELE

- Kinder, die Auffälligkeiten im senso-motorischen und sozial-emotionalen Bereich (ohne Therapiebedarf) aufweisen, verbessern und entwickeln ihre Fähigkeiten über die Maßnahme weiter.
- Eltern und Fachkräfte sind für das Konzept der Psychomotorik sensibilisiert.
- Kinder und Eltern lernen, ihre Lebenswelt bewegungsförderlich zu nutzen und lernen die Angebote der ortsansässigen Sportvereine kennen.
- Kinder, die unter schwierigen sozialen Umständen aufwachsen, werden vorrangig aufgenommen.

Die Kitakinder werden vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des KGA im Rahmen der Kita-Untersuchung gemeinsam mit Kita-Fachkräften ausgewählt.

Abb. 5: Beteiligte Kinder einer psychomotorischen Förderung, Affen im Dschungel, Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

ERGEBNISSE

Seit dem Jahr 2010 wurden 950 Kitakinder und 340 Grundschulkinder in insgesamt 116 Fördergruppen psychomotorisch gefördert.

Im Kita-Jahr 2023/24 wurden 8 Gruppen unter Beteiligung von 22 Kindertageseinrichtungen in acht Städten durchgeführt (außer Haan und Erkrath).
Im Oktober 2024 starteten 9 Gruppen in die neue Förderphase. Bis auf Haan sind nun wieder alle Kreisstädte beteiligt.
Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

EVALUATION

Im Förderzeitraum 2023/24 wurde mit dem normierten Dokumentations- und Beobachtungsverfahren die Wirkung der Förderung ausgewertet (Renate Zimmer, Mai 2021). Das für die psychomotorische Praxis geeignete Verfahren wurde zum 2. Mal eingesetzt.

Die entsprechend geschulten Kursleitungen der Fördergruppen dokumentierten „ihre" Kinder in den motorischen (Koordination, Kraft/Ausdauer, Feinmotorik) und sensorischen Kompetenzen (vestibuläre, taktil-kinästhetische, visuelle und auditive Wahrnehmung) sowie in der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung (sog. Plus-Kompetenzen).

In sämtlichen Entwicklungsbereichen zeigten sich positive Wirkungen zwischen 7% und 20% (Abb. 6); N= 62 Kinder). Der größte Effekt wurde in der sozial-emotionalen Entwicklung mit 20% gemessen. Damit blieben die Effekte unter denen des Vorjahrs (zwischen 20 und 27%). Ein Grund dafür könnte sein, dass die ausgewählten Kinder mit höheren Ausgangswerten in die Gruppe starteten.

Fachkräfte, Eltern sowie Kinder- und Jugendärztinnen und Kinder- und Jugendarzt des KGA meldeten den Erfolg der Maßnahme zurück.

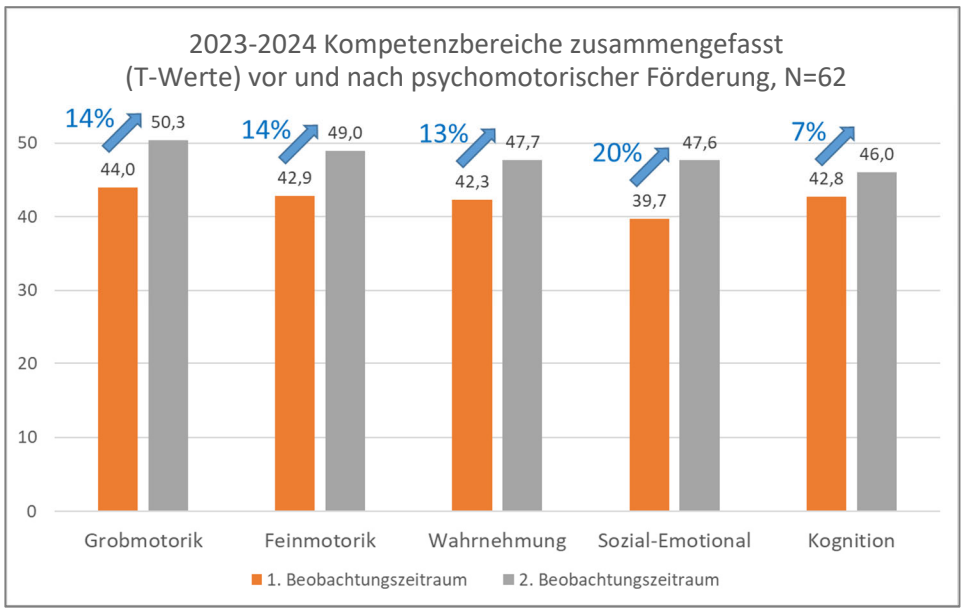


Abb. 6: 2023-2024 Kompetenzbereiche zusammengefasst vor und nach der ca. einjährigen Förderung, n=62
Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

Die Kindertageseinrichtungen der Förderkinder werden auf der Grundlage der Daten der Schuleingangsuntersuchungen ausgewählt. Die Gesundheitsberichterstattung legt dafür die Verteilung der Schul- und Ausbildung der Eltern zugrunde (Haushaltsbildungsindex). Kreisweit sind 22 Kitas beteiligt, in denen der durchschnittliche Haushaltsbildungsindex niedrig ist (Abb. 7).

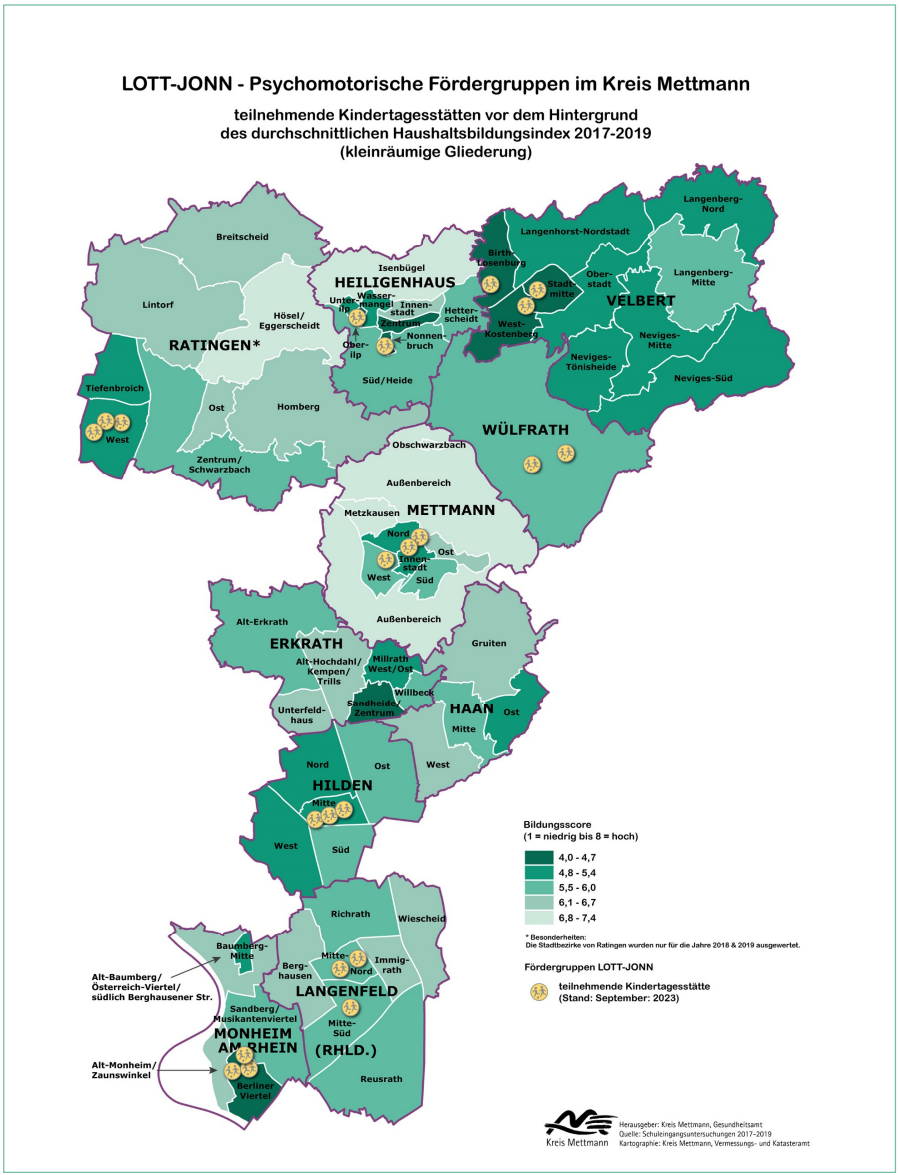


Abb. 7: Beteiligte Kitas, Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

EXKURS: NACHHALTIGKEIT ZU DEN BEWEGUNGSANGEBOTEN

Betrachten wir die Angebote zur Bewegungsförderung, fällt sofort auf, dass das Prinzip „Weniger ist mehr" von Beginn an in allen Angeboten umgesetzt wird.
Bewegung (vor allem in der Natur) ist eng mit den Themen der Nachhaltigkeit verknüpft und kann entsprechend gestaltet werden.
Die Information, Sensibilisierung und Beratung von LOTT-JONN zu alltäglicher Bewegung im Setting Kita kann in vielen Nachhaltigkeitszielen verortet werden (Ziele 3, 4, 5, 6, 12, 13, 16, 17).
Das psychomotorische Konzept von LOTT-LONN gibt Impulse für das Lernen und fördert die Denk- und Lernprozesse, die Grundlagen für selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Entscheiden und Handeln sind. (Bildungs-) Institutionen sind hierbei wichtige Partner in der Umsetzung.
Die Prüfung zeigte, dass im Bewegungsbereich bereits mehrere Ziele in hohem Maße berücksichtigt werden.
Neben dem fachlich-inhaltlichen Konzept der Psychomotorik werden in den Angeboten wenig Materialien eingesetzt. Informationsmaterialien der BZgA (www.bzga.de und www.uebergewicht-vorbeugen.de) werden digital und nur da, wo es notwendig ist, als Printmedium ausgeteilt bzw. verwendet.
Weitere Institutionen, wie z. B. Sportorganisationen (Landessportbund, Sportvereine vor Ort) werden in die Umsetzungsstrategie mit eingebunden.

Angebote für Fachkräfte in Kitas: Primäre Ziele 3 und 4

LOTT-JONN vermittelt in den Angeboten die positive Wirkungsweise und Vorteile alltäglicher Bewegung auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen und verantwortungsvollen Lebensstils.
Die Bewegung in der Natur und der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und der Einsatz von Alltagsmaterialien

Quelle: AdobeStock_315403407

im freien und angeleiteten Spiel werden kommuniziert.

Angebote für Kinder: Primäre Ziele 3 und 4

In der psychomotorischen Förderung wird der direkte Kontakt auf Kinder und ihre Eltern genutzt, um einen bewegungsförderlichen Alltag anzuregen (Geh Treppen statt Aufzug, zu Fuß in die Kita und Schule statt Eltrentaxi, mehr Bewegung statt Medienkonsum). Auch das Minisportabzeichen motiviert zur Bewegung im Freien. Ebenso werden Abfallvermeidung und ein guter Umgang mit dem eingesetzten Material immer wieder angesprochen.
Das eingesetzte Infomaterial wird sorgfältig ausgewählt.

Ansätze für Verbesserungen:

Im Blick sind derzeit eine weitere Reduktion von Kunststoffprodukten und Printmedien, der Einsatz von nachhaltiger Materialien (z. B. Medaillen aus Holz), Nutzung von vorhandenem Material, stärkere Hinweise zu pfleglichem Umgang mit Materialien und Abfallvermeidung, die Ergänzung von weiteren Infos zur Nachhaltigkeit in Präsentationen, Schulungen für den Pool an Kursleitungen und Referent:innen, Reduktion der Dienstreisen mit dem PKW (Alternative: Online-Meetings) sowie die weitere Vernetzung mit anderen Akteuren.

7. HANDLUNGSFELD ERNÄHRUNG

Quelle: Andrey Kuzmin- Fotolia

Eine ausgewogene Ernährung von Anfang an fördert eine gesunde Entwicklung und zusammen mit ausreichender Bewegung einen gesundheitsförderlichen Lebensstil. Allerdings entwickeln viele Kinder schon früh einen ungünstigen Ernährungsstil, da sie insgesamt zu viel Süßes, zu viel Fett, zu wenig Gemüse essen und zu viele gesüßte Getränke zu sich nehmen. Die Folgen sind unter anderem Übergewicht und daraus resultierende chronischen Erkrankungen.

LOTT-JONN ist in Kitas und Grundschulen aktiv. Hier kommen alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zusammen und können über das Mahlzeitenangebot und die Ernährungsbildung erreicht werden.

ZIELE DER LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

- Kita- und Grundschulkinder werden bei der Entwicklung eines ausgewogenen und nachhaltigeren Ernährungsstils gefördert.
- Kitakinder erhalten ausgewogene und nachhaltigere Mahlzeiten nach den Empfehlungen des „DGE Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas" der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.
- Pädagogische Fachkräfte und Lehrer:innen werden für die Bedeutung der Ernährung im Hinblick auf Nachhaltigkeit sensibilisiert.

7.1. LOTT-JONN – MAßNAHMEN FÜR EINE AUSGEWOGENE UND NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

MAßNAHMEN 2024

- Überarbeitung und neues Angebot „Gut Essen lernen im Kindergarten" zur Verbesserung der Verpflegung
- „Schmecken mit allen Sinnen" – Feinschmeckerkurs in Kitas zur Förderung der Geschmacksentwicklung bei Vorschulkindern
- „Bunt und knackig" für Zweitklässler zur Vorbereitung auf den „Ernährungsführerschein"
- „Ernährungsführerschein" für Drittklässler
- Weiterbildungen zur ausgewogenen und nachhaltigeren Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung in Kitas
- Weitere Bearbeitung des Themas Nachhaltigkeit

AUSBLICK 2025

- Weiterführung der Maßnahmen (s.o.)
- Bearbeitung des Themas nachhaltigere Ernährung
- Personalveränderungen
- Anpassen aller Medien an die neuen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung u.a. zum Thema pflanzenbetonte Ernährung

7.2. GUT ESSEN LERNEN IM KINDERGARTEN

LOTT-JONN
Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

Das Programm wurde in 2024 neu konzipiert und damit der zeitliche Aufwand für Kindertageseinrichtungen deutlich vermindert. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Verbesserung des Verpflegungsangebots wahlweise der Mittagsverpflegung oder des Frühstücks und Snacks am Nachmittag.
Durch die Wahlmodule erweitert sich der Kreis der möglichen Interessierten. Bisher stand die Mittagsmahlzeit zur Überprüfung, was vor allem für selbstkochende Kitas und Kitas mit Mischküche, Cook & Chill/Freeze & Cook (geschätzte 25-30% kreisweit) attraktiv war.
Kitas können nun aus 2 Modulen auswählen und beispielsweise auch ein Angebot für Eltern wahrnehmen.
Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der ausgewogenen und pflanzenbetonten Ernährungsweise. Basis bilden die Empfehlungen der zuständigen Fachgesellschaft „Deutsche Gesellschaft für Ernährung".
In 2024 meldeten sich 5 Einrichtungen an. Eine Kita wird noch nach dem „alten" Konzept betreut.
Ein Faltblatt ist in Bearbeitung und erscheint in der ersten Jahreshälfte 2025.

ZIELE

- Kitakinder erhalten in den Einrichtungen eine ausgewogene und nachhaltigere Verpflegung.
- Kita-Leitungen, hauswirtschaftliche Kräfte und pädagogische Fachkräfte kennen die Empfehlungen des „Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas" der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.
- Das neue Angebot wird weiterverbreitet.

7.3. „SCHMECKEN MIT ALLEN SINNEN" FÜR VORSCHULKINDER

Der Feinschmeckerkurs „Schmecken mit allen Sinnen" ist ein praxisorientiertes, sechs Einheiten umfassendes Programm (Bundeszentrum für Ernährung), das seit 2017 Kitas kostenfrei angeboten wird und die Ernährungsbildung ergänzt.
Das Konzept der arbeitsteiligen Umsetzung (LOTT-JONN-Referentinnen und pädagogische Fachkräfte) motiviert die Kitas zur Teilnahme. Trotz des derzeitigen Zeitmangels in den Einrichtungen ist die Resonanz weiter sehr gut (Abb. 8).
Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

ZIELE

- Das pädagogische Angebot zur Ernährungsbildung in Kitas ist erweitert.
- Die Sinneswahrnehmung und Geschmacksentwicklung bei Vorschulkindern sind gestärkt.
- Das Ernährungswissen und die Küchenkompetenz bei Vorschulkindern sind weiterentwickelt.

GESAMTBETEILIGUNG

Seit dem Start im Kita-Jahr 2016/17 nahmen mehr als 2.100 Kinder aus 106 Kitas teil bzw. befinden sich aktuell (23 Kitas mit 46 Gruppen) in der Umsetzungsphase (Abb. 9).
Insgesamt wurden 151 pädagogische Fachkräfte in Weiterbildungen auf das eigenständige Umsetzen vorbereitet.

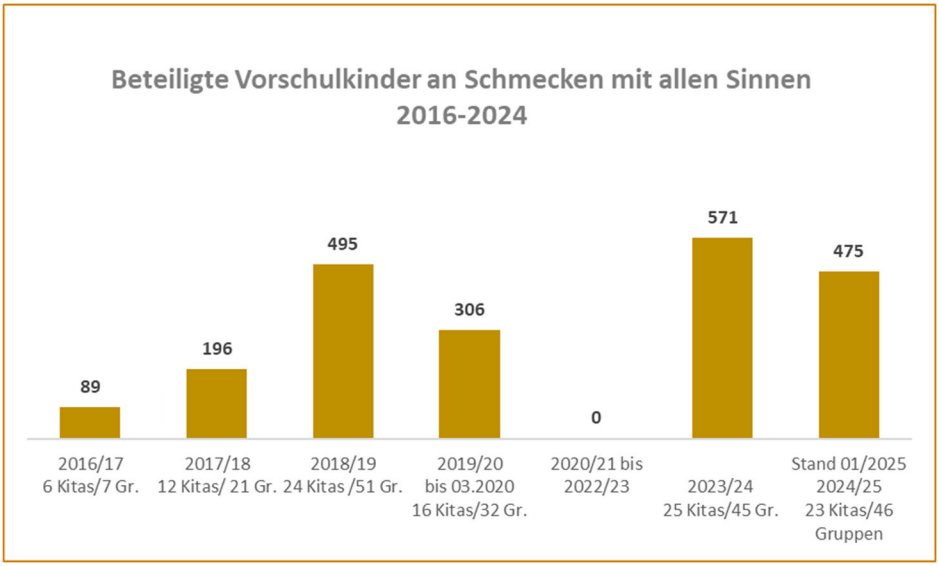


Abb. 9: Beteiligung an dem LOTT-JONN-Angebot „Schmecken mit allen Sinnen" von 2016-2024
Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

7.4. „BUNT UND KNACKIG" FÜR ZWEITE KLASSEN

Ursprünglich in der Pandemie als Ersatz für den „Ernährungsführerschein" konzipiert, ist „Bunt und knackig" ein nachgefragtes Angebot zur Ernährungsbildung in den 2. Klassen. Die Anmeldungen steigen seit dem Schuljahr 2022/23 stetig an (Abb. 11). Den Schülern und Schülerinnen (SuS) der Grund- und Förderschulen wird in einer Doppelstunde mit Hilfe der Ernährungspyramide (Abb. 10) vermittelt, wie ausgewogene, kindgerechte und nachhaltige Mahlzeiten aussehen.
Auf das Pausenfrühstück wird intensiv mit Praxisbeispielen eingegangen. Auch Bewegung, aktive Freizeitgestaltung und Sport werden thematisiert.

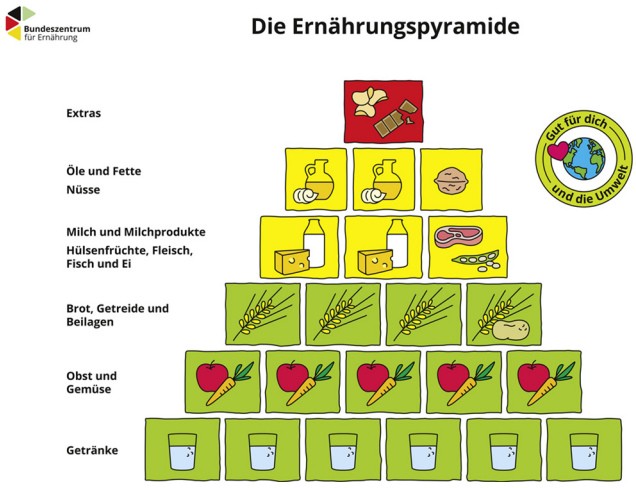


Abb. 10: Neue (9/2024) Ernährungspyramide des Bundeszentrums für Ernährung ab 2025 im Einsatz, Quelle: Bundeszentrum für Ernährung

ZIELE

- Kinder lernen die Ernährungspyramide kennen und wissen, wie ein gutes, nachhaltiges Pausenfrühstück zusammengesetzt ist.
- „Bunt und knackig" wird gemeinsam mit dem „Ernährungsführerschein" in den Schulen etabliert.

GESAMTBETEILIGUNG

Seit dem Schuljahr 2022/23 wurden bereits mehr als 4.000 SuS beteiligt bzw. befinden sich in der aktuellen Umsetzungsphase.
Allein für das aktuelle Schuljahr meldeten sich 34 Grund- und Förderschulen mit 83 Klassen und 2.000 SuS an (Abb. 11).

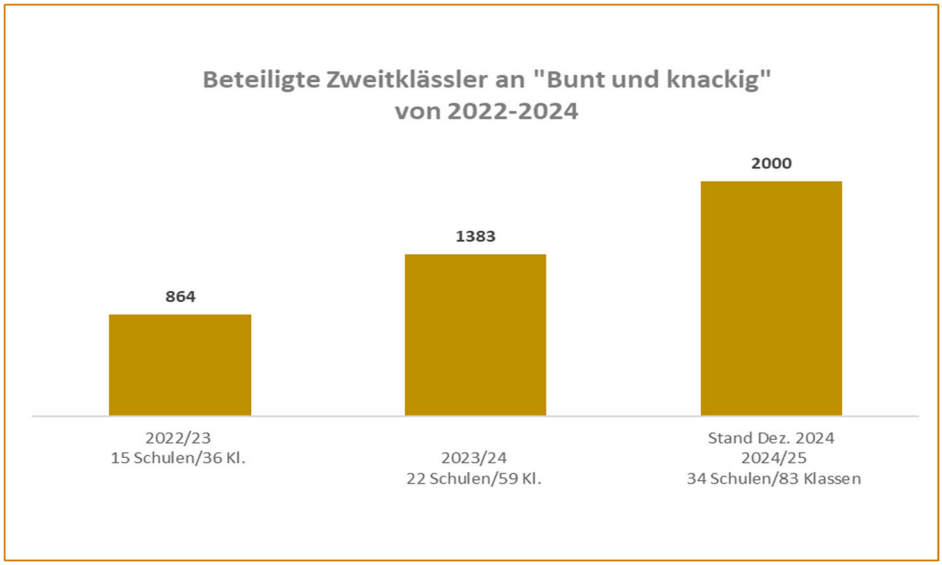


Abb. 11: Beteiligung an dem LOTT-JONN-Angebot „Bunt und knackig" von 2022-2024
Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

7.5. „ERNÄHRUNGSFÜHRERSCHEIN" FÜR DRITTE KLASSEN

Dieses Angebot ist seit vielen Jahren ein großer Erfolg und zeigt, dass die arbeitsteilige Umsetzung von LOTT-JONN-Fachkräften und Lehrer:innen auch in Zeiten von zeitlichen und personellen Engpässen ein gutes Konzept ist.
Alle Grund- und Förderschulen werden jährlich angeschrieben und das Unterrichtsprogramm „Ernährungsführerschein" des Bundeszentrums für Ernährung kostenfrei angeboten. In sechs bis sieben Doppelstunden erwerben die Kinder die „Lizenz zum Selberkochen" (Abb. 12).
Weitere Informationen befinden sich auf dem Faltblatt im Anhang.

ZIELE

- Die Kinder der 3. Klassen kennen die Ernährungspyramide und Grundsätze einer ausgewogenen und nachhaltigen Ernährungsweise.
- Die Kinder der 3. Klassen erweitern ihre praktische Küchenkompetenz.
- Der „Ernährungsführerschein" und „Bunt und knackig" sind gemeinsam in den Schulen etabliert.

Abb. 12: Drittklässler mit dem „Ernährungsführerschein", Quelle: KME

GESAMTBETEILIGUNG

Seit 2009 haben mehr als 24.000 Kinder in 1.042 Klassen ihre Küchenfertigkeiten weiterentwickelt und die „Lizenz zum Selberkochen" erworben. Die Nachfrage im aktuellen Schuljahr steigt nach Corona weiter an (Abb. 13).
In 21 Veranstaltungen wurden bisher 365 Lehrkräfte auf die eigenständige Umsetzung vorbereitet.
Nahezu die Hälfte aller Grundschulen und Förderschulen nehmen an dem Angebot teil. Zusätzlich führt eine nicht bekannte Anzahl der Schulen das Konzept in Eigenregie durch.

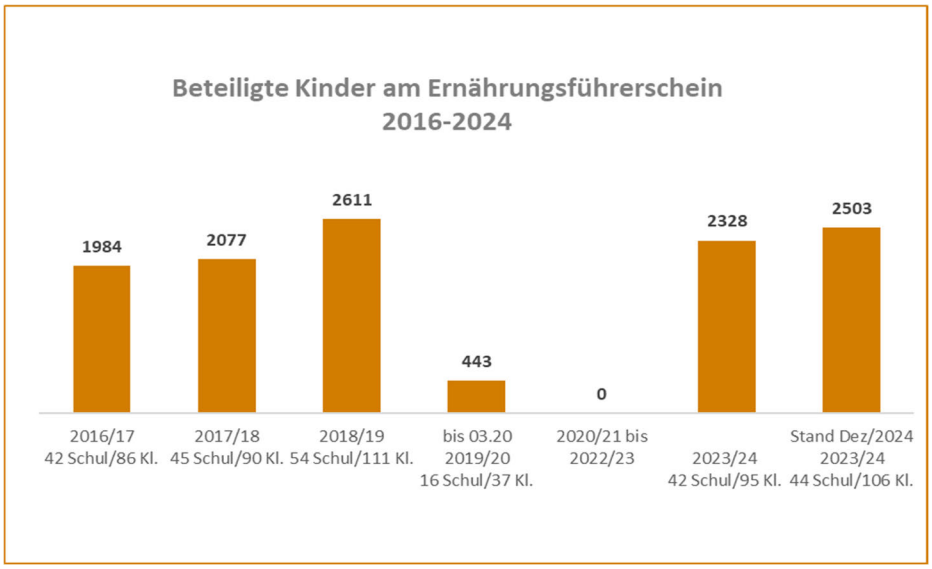


Abb. 13: Beteiligung am „Ernährungsführerschein" von 2016-2024, Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

EXKURS: NACHHALTIGKEITSZIELE ZU DEN ERNÄHRUNGSANGEBOTEN

Betrachten wir die Wertschöpfungskette (vom Acker bis zum Teller) bei der Produktion von Nahrungsmitteln wird deutlich, wie eng die Nachhaltigkeitsziele mit dem Thema Ernährung verknüpft sind (siehe Kapitel 3).
Informationen und Beratung hin zu einem ausgewogenen und nachhaltigen Ernährungsstil und einer entsprechenden Verpflegung in Kitas betrifft daher viele Nachhaltigkeitsziele (Ziele 2, 3, 4, 12, 13, 14,15 und im Weiteren auch 17)
Unsere Prüfung zeigte, dass die LOTT-JONN Angebote im Ernährungsbereich inhaltlich mehrere Nachhaltigkeitsziele bereits in sehr hohem Maße berücksichtigen.

In den meisten Angeboten werden Materialien des Bundeszentrums für Ernährung, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und der Verbraucherzentrale NRW eingesetzt, die seit Jahren eine nachhaltigere Ernährung empfehlen (Abb. 14). Diese entspricht vor allem einer pflanzenbetonten Ernährungsweise, die natürliche Ressourcen schont (siehe auch Planetary Health Diet-BZfE).

Angebote für Fachkräfte in Kitas und Grundschule: Primäre Ziele 2, 3, 4

LOTT-JONN vermittelt in seinen Angeboten die Vorteile einer pflanzenbetonten Ernährung für die Gesundheit und den Planeten, informiert zu saisonalen und regionalen sowie biologisch produzierten Lebensmitteln, erläutert Siegel (EU-Biosiegel, Fairtraide-Produkte, MSC-Siegel etc.), informiert zu Conveniencegraden und zu Emissionen bei der Produktion.

Angebote für Kinder: Primäre Ziele 2,3,4

„Schmecken mit allen Sinnen" und „Der Ernährungsführerschein" bearbeiten kindgerecht die Themen beispielsweise pflanzenbasierte Ernährung, saisonale, regionale und Bio-Produkte, Abfalltrennung, Vermeidung von Verpackungsmüll.
Zudem werden die ausgegebenen Materialien sorgfältig ausgewählt, um Abfall zu vermeiden.

Ansätze für Verbesserungen:

Im Blick sind derzeit eine weitere Reduktion von Printmedien, der Einsatz der neuen Ernährungspyramide, Nutzung von vorhandenem Material, die Ergänzung von weiteren Infos in Präsentationen, Vertiefung des> Themas Abfallvermeidung, Schulungen für den Referent:innenpool und die Vernetzung mit anderen Akteuren.

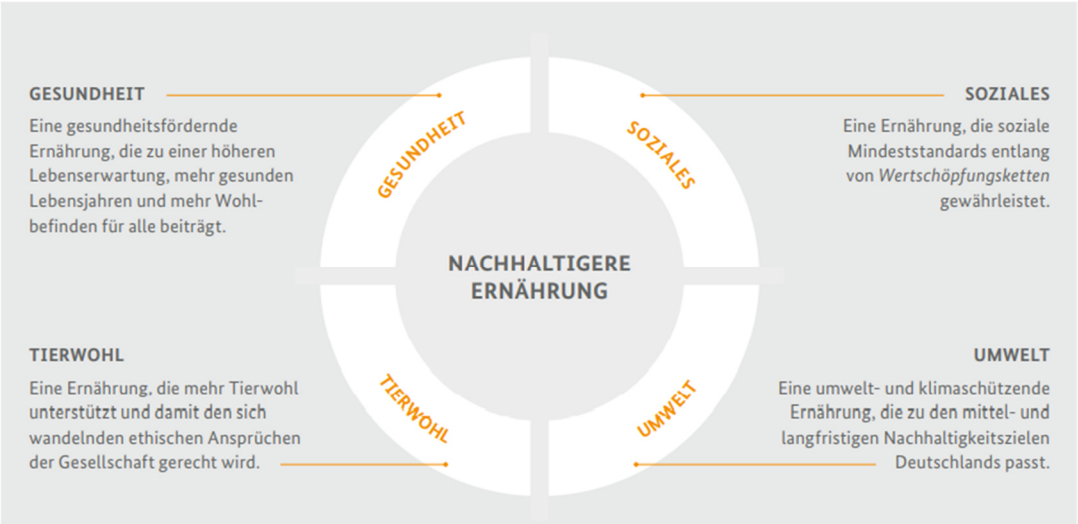


Abb. 14: Nachhaltigere Ernährung, Quelle: DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas 2022, Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

8. HANDLUNGSFELD SEELISCHE GESUNDHEIT

Für die Entwicklung von Kindern ist das psychische Wohlergehen grundlegend und nimmt auf die Gesundheit im weiteren Leben einen entscheidenden Einfluss.
Das seelisch gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen hat durch die Corona-Pandemie und andere Krisen weiter an Aufmerksamkeit gewonnen.

Für den Bereich der seelischen Gesundheit stehen im Sachgebiet nur wenige Ressourcen zur Verfügung. Durch eine Umverteilung und Veränderung von Aufgaben konnten Kapazitäten für die zusätzliche Durchführung eines neuen Programms geschaffen werden.

ZIELE DER LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT

- Pädagogische Fachkräfte sind in ihren Kompetenzen im Bereich der seelischen Gesundheit gestärkt und für ihr eigenes psychisches Wohlbefinden sensibilisiert.
- Die seelische Gesundheit und sozial-emotionale Entwicklung von Kitakindern ist gestärkt.

8.1. LOTT-JONN – MAßNAHMEN ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT

Quelle: LOTT-JONN, KME

MAßNAHMEN 2024

- Beteiligung an dem Landesprogramm „Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern" und
- Qualifizierung von pädagogischen Kita-Fachkräften für das Elternprogramm „Schatzsuche im Kindergarten"
- Weiterbildungen von pädagogischen Fachkräften
- Psychomotorische Fördergruppen „Stark und gesund" zur Stärkung der sozial-emotionalen und sensomotorischen Entwicklung (s. Kapitel 6.3.) in Kita und Schule
- Angebot des 5-tägigen Seminars „Seele stärken im Kindergarten"

AUSBLICK 2025

- Weiterführung der etablierten Maßnahmen (s.o.)
- Durchführung einer Befragung zum Unterstützungsbedarf in Kitas
- Aktivitäten zur Woche der seelischen Gesundheit im Oktober
- Veranstaltungen im Rahmen des Landesprogramms „Schatzsuche im Kindergarten"
- Durchführung des angepassten dreitägigen Seminars „Seele stärken im Kindergarten"
- Vernetzung mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst des KGA

8.2. „SCHATZSUCHE IM KINDERGARTEN"

Der Kreis Mettmann erhielt als eine von sieben Kommunen in NRW den Zuschlag für das Programm „Stärkende Lebenswelten für die seelische Gesundheit von Kindern" (Landeszentrum Gesundheit NRW).
Ziel ist, die Vernetzung und die Verantwortlichkeiten auf kommunaler Ebene für die seelische Gesundheit von Kindern zu stärken und dieses an Hand des niederschwelligen Elternprogramms „Schatzsuche" zu erproben.

„Schatzsuche" ist ein Eltern-Programm
für Kindertagesstätten und Familienzentren.
Pädagogische Fachkräfte werden zu Schatzsuche-Referent:innen qualifiziert und führen in ihren Einrichtungen Elternseminare durch, um für die seelische Gesundheit von Kindern zu sensibilisieren und die Eltern als Expertinnen und Experten für ihre Kinder zu stärken.

Das Programm wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) entwickelt. Betreut wird es durch das Landeszentrum für Gesundheit in NRW.

Nach einer Kickoff-Veranstaltung wurden 10 Kitas u.a. mit Hilfe der Daten der Schuleingangsuntersuchung ausgewählt, die vorrangig Kinder in schwierigen sozialen Lagen betreuen. Die Träger der Städte Ratingen, Hilden, Erkrath und Mettmann wurden eingebunden, um die Vernetzung zu fördern und für das Thema seelische Gesundheit zu sensibilisieren.
Jeweils 2 Fachkräfte pro Einrichtung wurden in 6 Tagesveranstaltungen zu Multiplikator:innen zertifiziert - insgesamt 18 Personen (Ausfall von 2 Personen in einer Kita) (Abb. 15). Eine Teamschulung für die beteiligten Einrichtungen schließt sich 2025 an, bevor die Elternseminare

Abb. 15: Schatzsuche-Referentinnen und -Referent 2024, Quelle: LOTT-JONN, KME 2024

vor Ort organisiert und durchgeführt werden. Das Sachgebiet Gesundheitsförderung beteiligt sich finanziell an den Weiterbildungen.
Im Jahr 2025 wird der Teilnehmerkreis um 2 kreiseigene Einrichtungen erweitert. Zudem wird ein kommunales Rahmenprogramm entwickelt und gemeinsam mit Partnern durchgeführt z.B. im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit.

Das Programm ist evaluiert und als qualitätsvolles Programm geprüft und in der Grünen Liste Prävention und in „Die Initiative" gelistet.

www.gruene-liste-praevention.de/nano.cms/datenbank/programm/154#schatzsuche
www.dieinitiative.de/steckbrief-kita/schatzsuche/#more-3774

8.3. SEELE STÄRKEN IM KINDERGARTEN

Die 5-tägige Veranstaltungsreihe „Seele stärken im Kindergarten" für pädagogische Fachkräfte, die von Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen gestaltet wird, nimmt sowohl die Kinder als auch die Fachkräfte in den Blick.
Behandelt werden das seelische Wohlergehen der pädagogischen Fachkräfte im Kita-Alltag, die Bedeutung früher Bindungserfahrungen, psychische Störungen und Auffälligkeiten im Kindesalter und Fallbesprechungen.
Im Jahr 2024 wurde das umfassende Format zum 12. Mal durchgeführt. Inzwischen wurden 220 pädagogische Fachkräfte weitergebildet.

Da immer weniger Fachkräfte für 5 Tage freigestellt werden, wird das Seminar ab 2025 von einer dreitägigen Veranstaltung abgelöst.

LOTT-JONN
Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

9. WEITERBILDUNGEN „ANGEBOTE FÜR KITAS 2024“

Das Weiterbildungsprogramm „Angebote für Kitas“ bietet Veranstaltungen rund um die Themen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit an.
Im Jahr 2024 wurden 4 Fortbildungen (2 Ganztags- und 2 Halbtagsveranstaltungen), ein 5-tägiges Seminar („Seele stärken“) und zusätzlich 2 Vorträge zu medizinischen Themen (Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des KGA) durchgeführt.
Darüber hinaus wurden 6 Teams in der Umsetzung des „Jahreszeitenspielesack“ geschult und 2 Weiterbildungen zu „Schmecken mit allen Sinnen“ realisiert.
Aufgrund von Personalmangel wurden 3 Weiterbildungen nicht ausreichend gebucht und mussten leider ausfallen.

Alle Teilnehmenden erhalten umfangreiche Seminar-Unterlagen. Die Veranstaltungen werden mit sehr gut/gut bewertet (Organisation, Praxisbezug, Räumlichkeiten, Referentin, Inhalte etc.).
Die Kosten pro Person für einen ganzen Tag betrugen 60 €, für die Halbtagesveranstaltungen 30 €.

EXKURS: NACHHALTIGKEITSZIELE ZU DEN WEITERBILUDNGEN

Primäre Ziele 4, 12, 13

Digitalisierung gemäß DSGVO:

Die Digitalisierung ist ein wichtiger Schlüssel zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung. Durch die Einführung digitaler Lösungen in die täglichen Abläufe unter Einhaltung des Datenschutzes (alfresco, formsolution) in allen Angeboten kann den Papierverbrauch und den Einsatz des Druckers in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden.
Seit 2023 steht das Weiterbildungsangebot von LOTT-JONN ausschließlich digital zur Verfügung. Abläufe wie die Einladungen, Anmeldeprozedere und Rechnungswesen finden in digitaler Form statt (Ziel12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion).

www.keis-mettmann.de/lott-jonn-jahresprogramm 2025

Die Handouts und Teilnahmebescheinigungen werden zukünftig nur noch per Mail an die Teilnehmenden geschickt.

Einkauf für Bewirtung:

Bei der Auswahl von Lebensmitteln und Getränken für die Veranstaltungen wird Wert auf möglichst pflanzenbetonte Bewirtung sowie saisonale und regionale Produkte (Ziel 2 und 12) gelegt. Durch bewusste Einkaufsentscheidungen kann Abfall reduziert und die Ressourcennutzung optimiert werden.

Mehr Onlineveranstaltungen:

Vorträge und Weiterbildungen in digitaler Form ermöglichen es, Reisen zu reduzieren (Ziel 13) und fördern gleichzeitig den Zugang zu Bildung für die Zielgruppe durch Wegfall von langen Anfahrtswegen.

10. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT LOTT-JONN INITIATIVE KINDER- UND JUGENDGESUNDHEIT 2024

Die gesundheitsförderlichen Aktivitäten für Bildungseinrichtungen werden durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

- Es wurden 14 Pressemitteilungen zu allen Themen der LOTT-JONN Initiative veröffentlicht (s. S. 33)
- Präsentation des Angebots zum „Ernährungsführerschein" auf der Fachtagung der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung der Verbraucherzentrale NRW am 22.11.2024
- Bericht über den „Ernährungsführerschein" im bundesweiten Sondernewsletter des Bundeszentrums für Ernährung
- Fachartikel in den Fachzeitschriften „*Praxis der Psychomotorik*" und *„praxis ergotherapie"*, Vortrag beim Landeszentrum Gesundheit und Referententätigkeit an der Akademie des öffentlichen Gesundheitswesens im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (siehe unter 4.3.)
- Verschiedene Flyer des Sachgebietes wurden überarbeitet
- Die Homepage wurde mehrfach aktualisiert
- Zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen des Kreisgesundheitsamtes und darüber hinaus wird jeden Montag eine 10-minütige Bürogymnastik online angeboten

NRW > Städte > Mettmann > Mettmann: Lott-jonn-Initiative ist stark nachgefragt

Ernährung in Mettmann

Pädagogen vertiefen Ernähungsbildung

Mettmann · Lebensmittel sind essenziell für den Menschen. Was es mit frischen Viktualien und raffinierten Zubereitungen auf sich hat, vermittelt das Projekt „Lott jonn .

Fortbildung für Kitafachkräfte „Schmecken mit allen Sinnen“ auf Erfolgskurs

Ratinger Zeitung 7.2.2024

KREIS METTMANN. Gut essen lernen von Anfang an – unter diesem Motto unterstützt die „Lott-jonn-Initiative Kinder- und Jugendgesundheit“ des Kreisgesundheitsamtes Kitas mit einem besonderen Angebot, dem Feinschmeckerkurs „Schmecken mit allen Sinnen“.

SUPER TIPP4.3.2024

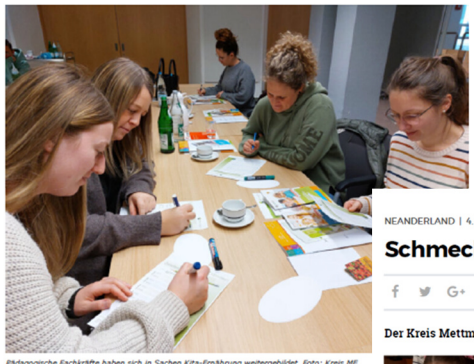
09.02.2024 , 11:14 Uhr · RHEINISCHE POST

Die pädagogischen Fachkräfte sind dand „Schmecken mit allen Sinnen“ fit in Sachen Ernährung.

Foto: Kreis Mettmann

Nachhaltig frühstücken und snacken in der Kita

Von **Andre Volkmann** - 29. Februar 2024



Pädagogische Fachkräfte haben sich in Sachen Kita-Ernährung weitergebildet. Foto: Kreis ME

Kreis Mettmann. Ob von zu Hause mitgebracht oder von der Kita ein guter Start in den Tag beginnt mit einem ausgewogenen und Frühstück.

Unter dem Motto „Gesund für unsere Kinder und gut für den Planeten“ Rahmen der „Lott jonn“-Initiative für Kinder- und Jugendgesundheit de

NEANDERLAND | 4. DEZEMBER 2024

Schmecken mit allen Sinnen

Von TME Redaktion

Der Kreis Mettmann setzt auf Ernährungsbildung in Kitas.

Foto: Kreis Mettmann

Selbermachen und mit allen Sinnen dabei sein – so lernen Kinder am besten. Erfolgreich ist in vielen Kitas im Kreis Mettmann nun wieder das

MITTWOCH | 25. SEPTEMBER 2024

TAEGLICH ME

START NEANDERLAND METTMANN WÜLFRATH SPORT

ARCHIV FAMILIENANZEIGEN TERMINE WERBEN SHOP HILFE

NEANDERLAND | 24. SEPTEMBER 2024

Ernährungsführerschein für Grundschulkinder

Von TME Redaktion

Lott-jonn-Weiterbildungsprogramm für Lehrkräfte: Im neuen Schuljahr haben sich kreisweit mehr als 40 Schulen für das praxisbezogene und in den Unterricht integrierte Programm angemeldet.

Kreis Mettmann

Draußen spielen macht glücklich

Kitas sensibilisieren Eltern – „Schatzsuche“ für die seelische Gesundheit

17. Dezember 2024 Kreis Mettmann

KREIS METTMANN. Das seelische Wohlergehen ist für eine gesunde Entwicklung von Kindern grundlegend und beeinflusst die Gesundheit im weiteren Leben entscheidend mit. Die Förderung der sozial-emotionalen Gesundheit in Kitas spielt dabei eine große Rolle. Dazu gehören die Eltern natürlich mit ins Boot.

RATINGER ZEITUNG.DE

Schon vor knapp einem Jahr erhielt die Lott-jonn-Initiative für Kinder- und Jugendgesundheit des Kreises

MONTAG | 6. JANUAR 2025

TAEGLICH ME

START NEANDERLAND METTMANN WÜLFRATH SPORT

ARCHIV FAMILIENANZEIGEN TERMINE WERBEN SHOP HILFE

METTMANN | 6. APRIL 2024

Schülerinnen des Berufskollegs Neandertal organisieren Minisportabzeichen

Von TME Redaktion

Dein Hilden

Startseite Über Uns Impressum Datenschutzerklärung

Lokal Anzeiger Erkrath

“Lott jonn” - Initiative Kinder- und Jugendgesundheit

Winter-Minisportabzeichen für 171 Kita-Kinder

Erkrath · Gleich in zwei Städten konnte jetzt das Lott-jonn-Team des Kreisgesundheitsamtes in Kooperation mit dem Kreissportbund das Minisportabzeichen in der „Winter-Edition“ durchführen.

27.02.2024 , 12:58 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

„Die Lott-jonn-Initiative für Kinder- und Jugendgesundheit hat das Ziel, Impulse für mehr Bewegung zu geben. Die große Resonanz des Minisportabzeichens auf dem

News

September 25, 2024

300 Kita-Kinder erlangen ihr Minisportabzeichen

Gepostet von: Anzeiger24

LOTT JONN auf der Bezirkssportanlage am Bandsbusch: Spaß an der Bewegung

40 JAHRE SUPER TIPP

REGION THEMEN BILDERGALERIEN EPAPER NEWSLETTER JOBS VERKAUF KONTAKT

Start › Nachrichten › Kreis Mettmann › „Schatzsuche“ für die seelische Gesundheit

Kreis Mettmann

„Schatzsuche“ für die seelische Gesundheit

https://www.kita-schulverpflegung.nrw/die-kueche-kommt-ins-klassenzimmer-102248

LOTT-JONN Angeb... Kreisverwaltung Me... Neuer Ordner Kreisverwaltung Me... ATOSS Staff Efficien...

Ein Angebot der: verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Bildungsangebot "Ernährungsführerschein"

So bringt der Kreis Mettmann mit dem **Unterrichtsprogramm "Ernährungsführerschein"** praktische Ernährungsbildung in die Grundschulen.

IMPRESSUM

Kreis Mettmann, Der Landrat
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de